

Vereinsgründung Februar 2011

- **Ausgangspunkt: Kampf gegen die Erweiterung des Gewerbegebiets Leimbach-Nord (B-Plan 89)**
- **Mehrere in der Bürgerinitiative aktive Bürger wollten mehr:**
 - Nicht nur Leimbach-Nord, sondern Situation in ganz Rösrath betrachten
 - Nicht nur Kritik an politischen Entwicklungen und Entscheidungen üben, sondern selbst auch konstruktiv mitgestalten
- **Gründung des Vereins „Lebenswertes Sülztal“ am 20.02.2011 durch 16 Gründungsmitglieder**

Vereinsziele

- **Umwelt- und Naturschutz**
- **Hochwasserschutz**
- **Lebensqualität**
- **Nachhaltige Entwicklung**



insbesondere Erhalt des Sülztals im Großraum Rösrath als
Auenlandschaft und Naherholungsgebiet

- **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für diese Ziele**
- **gemeinnützig, überparteilich und parteiunabhängig**

Gemeinnützigkeit, e.V.

Zwei Runden, bis Anmeldungen erfolgreich...

Steuernummer / Aktenzeichen

204/5806/WV Vbz 1

Datum

25.02.11

für den Verein "Lebenswertes Sülztal"

Prüfung der am 23.02.11 eingereichten Satzung

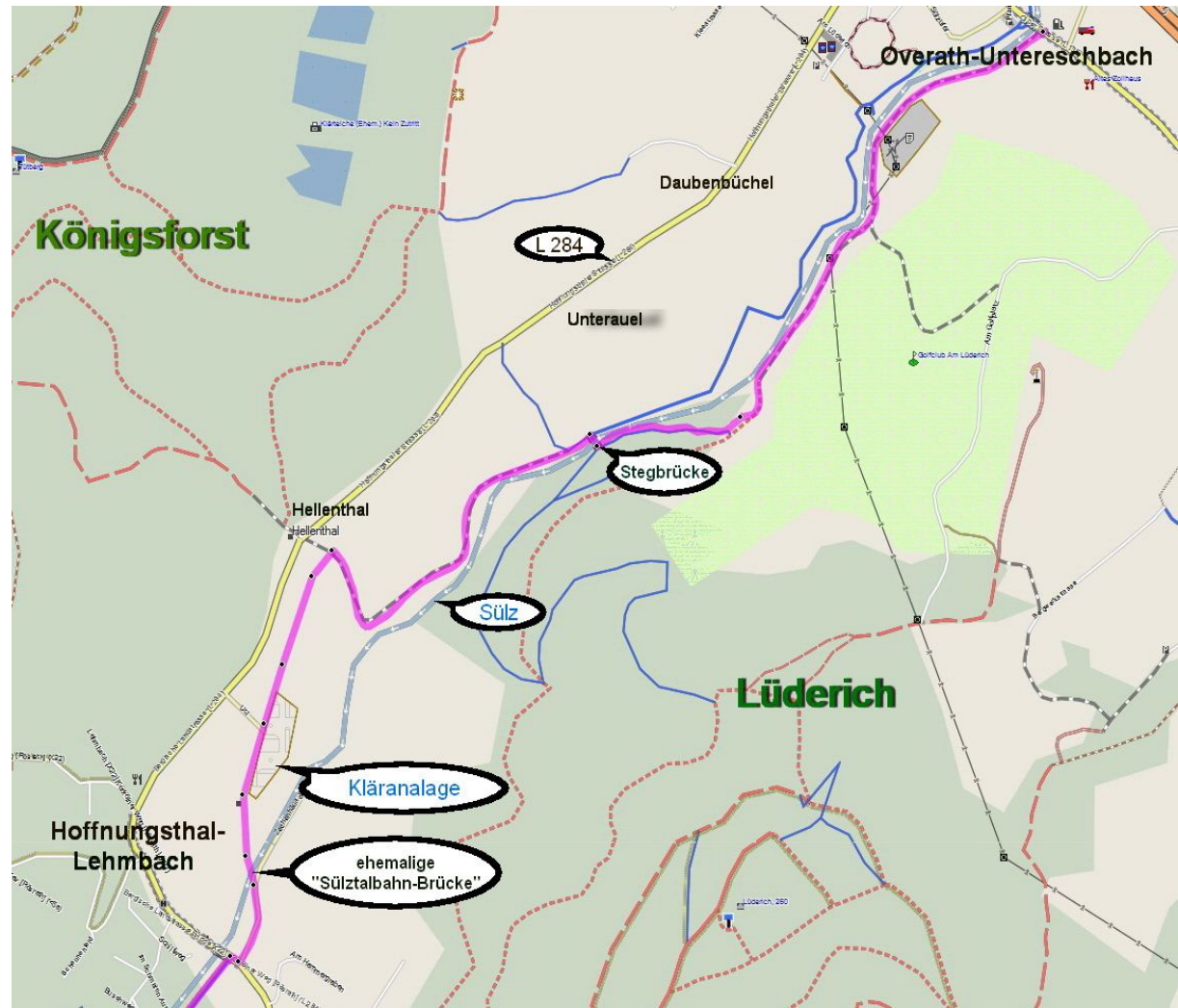
Sehr geehrter Herr Hasborn-Blume,

vor der abschließenden Prüfung der Satzung bitte ich noch zu erläutern, welche **Veranstaltungen** und **weitere Aktivitäten** der Verein zur Umsetzung der Förderung der Vereinszwecke „Umweltschutzes und des Naturschutzes“ geplant hat. Die Zweckverwirklichung sollte nämlich so konkret wie möglich in der Satzung dargelegt werden.

Zudem bitte ich darzulegen, welche **Initiativen** der Verein bei Bedarf unterstützen möchte. Ich weise darauf hin, dass beispielsweise die Weiterleitung von Geldern an die Bürgerinitiative „Das Sülztal stellt sich quer“ nicht zulässig ist. Die Mittel dürfen nämlich nur an andere steuerbegünstigte Körperschaften weitergeleitet werden. Dies ist durch Vorlage des entsprechenden Freistellungsbescheids über die Gemeinnützigkeit nachzuweisen.

Projekt „Naturnaher Sülztalweg“

- Naturnaher Rad- und Wanderweg
- Lückenschluss, Ost-West-Verbindungen
- Erholungsgebiet, Erkundungspfad, Lernorte
- Überörtliche Initiative von Bürgern, Vereinen, Parteien, Unternehmen



Presse zum Projekt



Bei Unterauel geht es auf das linke Sülzufer.



Hellenthal ist kulturhistorisch interessant.



Die Bahn führte auch durch ein Wäldchen.



Herbig, Hasbron-Blume, Mersmann (v.l.).

Das Sülztal mit neuen Augen

NATURSCHUTZ Verein plant einen Rad- und Wanderweg

VON THOMAS RAUSCH

Rösrath/Overath. „Es macht totale Freude“, sagt Heiner Mersmann vom Verein „Lebenswertes Sülztal“. Tatsächlich arbeiten die Aktiven des neuen Vereins hochmotiviert an ihrem Projekt „Naturhafter Sülztalweg“. Ziel ist, einen Rad- und Wanderweg von Hoffnungsthal-Lehmbach bis Unterschbach zu schaffen und so eine Lücke im Wegenetz zu schließen.

Der Verein ist aus der Bürgerinitiative Lehmbach-Nord hervorgegangen, die neue Gewerbeflächen in Lehmbach ablehnt und erfolgreich auf Hochwassergefahren aufmerksam gemacht hat. Die Initiatoren wollen aber nicht beim

Geschätzte Kosten: 200 000 Euro. Das kann die Aktiven des Vereins aber nicht bremsen. Zunächst wollen sie die Aufgaben angehen, die in Eigenarbeit zu leisten sind: „Vieles können wir mit einfachen Mitteln schaffen. Wir wollen dabei die Leute einbeziehen“, sagt der Vorsitzende Klaus Hasbron-Blume. Neben einer Müllsammelaktion (siehe Kasten) könnte der überwucherte alte Bahndamm teilweise von Bewuchs befreit werden – große Bäume bleiben stehen.

Um den Weg über den Bahndamm zu führen, müsste auch der Zaun der Kläranlage um circa zwei Meter zurückversetzt werden. Die Aktiven sind optimistisch: Das Projekt habe binnen weniger Wochen viel positive Resonanz gefunden, auch Bürgermeister Marcus Mombauer habe sich interessiert gezeigt. Die Vereinsmitglieder rechnen mit grünem Licht von allen Entscheidungsträgern, bei



Umweltschutzpreis 2010

Lob für Wanderweg und ökologisches Bauen

UMWELT Beim RWE-Klimaschutzpreis gab es drei erste Plätze

VON THOMAS RAUSCH

Rösrath. „Tolle Projekte“ nannte Hermann Roth vom Energiekonzern RWE die drei von der Jury ausgewählten Beiträge zum RWE-Klimaschutzpreis 2010 für Rösrath. Es gab zwar nur vier Bewerbungen, drei davon entsprachen aber ganz den Erwartungen der Jury. Ergebnis ist, dass alle drei aussichtsreichen Bewerber mit einem ersten Preis ausgezeichnet werden: das Projekt „Naturnaher Sülztalweg“ des Vereins Lebenswertes Sülztal, aber auch zwei Privathäuser mit ökologisch vorteil-

hafter Energieerzeugung und vorbildlicher Wärmedämmung. Neben Roth wirkten Bürgermeister Marcus Mombauer, Umweltausschuss-Vorsitzender Jürgen Steinbach (CDU) und Michael Gräf von der Stadtverwaltung in der Jury mit. Es seien „sehr unterschiedliche“ Projekte zu beurteilen gewesen, sagte Gräf zu der Entscheidung, die drei Preisträger gleich zu behandeln. Für dieses Vorgehen stockte RWE das eigentlich vorgesehene Preisgeld von insgesamt 2500 Euro auf 2700 Euro auf: Damit erhielten alle drei Erstplatzierten 900 Euro – und nicht den krummen Betrag von 833,33 Euro.

Bei den privaten Bauprojekten handelt es sich um Einfamilienhäuser, die 2007 und 2009 gebaut wurden. Bauherren waren die Ehepaare Stienemeier und Herr-

mann. Der Verein Lebenswertes Sülztal setzt sich für einen Rad- und Wanderweg entlang der Sülz zwischen Lehm bach und Unterschbach ein. Die Vereinsgründer kommen aus der Bürgerinitiative,

die sich gegen neue Gewerbeflächen in Lehm bach wendet. In den nächsten Jahren soll es erneut einen RWE-Klimaschutzpreis für Rösrath geben.

[> Kommentar](#)



Drei erste Preise vergab die Jury um Bürgermeister Marcus Mombauer (l.) und RWE-Vertreter Hermann Roth (r.).

BILD: DIETHELM NONNENBROICH

Praktische Projektarbeit

- Müllsammelaktion im Auenwäldchen am 3.4.2011
- Zwanzig Teilnehmer; Ergebnis: Ein Hänger voller Müll (ca. zwei Tonnen, darunter 14 Reifen, Felgen, Sondermüll...)



Phantasie gegen B-Plan 89

- **Alle großen Parteien im Rat (CDU, SPD, FDP und Grüne) hatten gegen unseren Willen die Offenlage beschlossen**
- **Offenlage ist normalerweise ok - wir waren aber dagegen, weil wir den unbedingten Willen spürten, das Ding durchzuziehen, solange es rechtlich noch möglich war (alte Karte der Bezirksregierung...)**
- **Verbissenheit bringt keine Punkte - Die Öffentlichkeit mit Humor erreichen**
 - **„Surfparadies Hoffnungsthal“**
 - **„Karnevalszüge in Rösrath“**

Wir sehen keine Ergebnisse...

- **Beim Offenlage-Beschluss im Planungsausschuss Protokollzusatz durch Beigeordneten: erst Untersuchung Hochwassergefahr durch Aggerverband**
- **Untersuchungsergebnisse hätten im März schon lange da sein müssen – wir hören nichts...**
- **Schreiben an Umweltministerium: Umweltminister Remmel kann B-Plan, wenn auch rechtlich möglich, nicht befürworten...**
- **Anruf bei Beigeordnetem Kalsbach: „Sie bluffen...“, dann kommt es doch zum Termin**
- **Wir informieren die Presse...**

Kritik an B-Plan 89 bestätigt

- Recherchen des Vereins: Geplantes Gewerbegebiet muss im Überschwemmungsgebiet liegen
- Bestätigt durch Aggerverband
- Verwaltung rudert zurück
- Entscheidung steht noch aus
- B-Plan 55 so auch nicht mehr möglich...???



Vortrags- und Diskussionsreihe

- **Erster Vortrag: Hochwasserschutz auf Kölsche Art**
Referent: Reinhard Vogt, Leiter HKC Köln
23.05.2011



Der Verein wird Mitglied im HKC Köln, um den HW-Schutz im Sülztal voranzubringen

B-Plan 55: Die Bagger rollen an...

Waren wir naiv gewesen? Geglaubt und stillgehalten

- **„Selbständige Aufschüttung“...**
- **Wusste die Stadt vorher davon???**
- **Presse von uns alarmiert**
- **Viele Verstösse festgestellt**
- **20-Meter-Korridor zum Bahndamm soll freibleiben**



B-Plan 89: Blamage am 26.9.

- **Geforderte Stellungnahmen der Wasserbehörden (Aggerverband, Kreis, Bezirksregierung) lagen vor**
- **Alle gegen B-Plan 89, da Überschwemmungsgebiet; Verwaltung schlägt Einstellung vor**
- **Alle Fraktionen mehrheitlich dafür, das Verfahren einzustellen – Ausnahme: FDP**
- **Planungsausschuss-Sitzung: Vor vollem Haus hektische Diskussionen der Strippenzieher – Sitzung fängt erst halbe Stunde später an**
- **Auf Antrag der FDP wird mehrheitlich vertagt**

Bezirksregierung reagiert ...

... spät, aber besser als gar nicht

- **Amtsblatt: „Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebiets der Sülz“**
- **Tritt in Kraft am 27.10.11**
- **Einsichtnahme bei Bezirksregierung möglich**
- **Relevanten Kartenauszug besorgt, ins Netz gestellt**
- **Stadt beschwert sich...**

Bezirksregierung Köln



Presseinformation 081/2011

Neues Überschwemmungsgebiet in Rösrath

Das Überschwemmungsgebiet der Sülz ist seit heute vorläufig gesichert. Die bisher gültige Festsetzung aus dem Jahr 2004 wurde neu bestimmt. Teilweise wurden die Überschwemmungsgebiete erweitert. In vorläufig gesicherten Bereichen gelten die gleichen rechtlichen Regelungen wie bei festgesetzten Flächen. So ist es unter anderem untersagt, bauliche Anlagen zu errichten oder zu erweitern. Die Bezirksregierung Köln reagiert damit auf die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes im Bereich Leimbach-Nord in Rösrath.

Den Erweiterungsplänen lagen die seit 2004 von der Bezirksregierung Köln festgesetzten Überschwemmungsgrenzen zugrunde. In der Öffentlichkeit bestanden wegen dem steigenden Hochwasserrisiko durch die Sülz Bedenken gegen das Vorhaben.

Die Bezirksregierung Köln hat die potentiellen Überschwemmungsgebiete im Bereich Leimbach-Nord überprüft und neu berechnet. Es ergaben sich hierbei größere Flächen, die überflutet werden könnten. Bei einem 100-jährlichen Hochwasser wären auch weite Teile des geplanten Gewerbegebietes Leimbach-Nord betroffen. Diese neuen Erkenntnisse resultieren aus detaillierten Geländedaten und genaueren Berechnungsverfahren.

Köln, 27.10.2011

Seite 1

Pressestelle

pressen@brk.nrw.de

Telefon: (0221) 147 – 2183

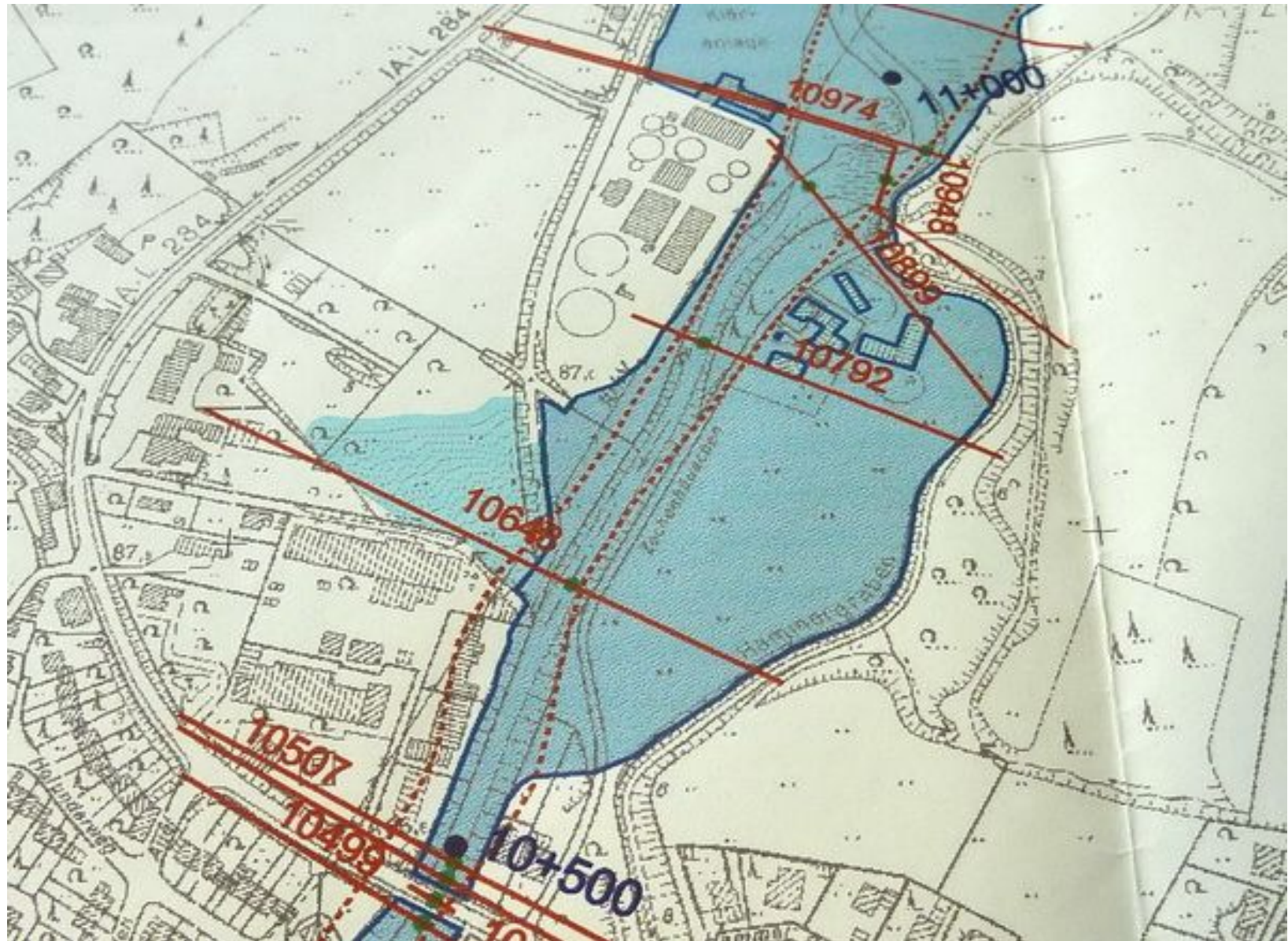
– 2184

Fax: (0221) 147 – 3399

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

www.bazreg-koeln.nrw.de

So sah es bisher aus:



So sieht es jetzt aus:

B-Plan 89 - Wiesen

Die aktuellen Karten der vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiete dürfen hier aus urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden!

B-Plan 55 – vor 2011 aufgeschüttet

Darauf hat die Bezirks-Regierung Köln ausdrücklich hingewiesen.

Bestehendes Gewerbe: Land unter

Leider sind diese Karten im Geo-Informationen-System der Bez.-Reg. Köln noch nicht verfügbar
http://www.gis6.nrw.de/ASWebUSG_200/ASC_Frame/portal.jsp.

Sie können dort aber bei Bedarf angefordert bzw. eingesehen werden.
<http://www.bezreg-koeln.nrw.de/>

Aufschüttungen B-Plan 55

- **Ortstermin 7.7.2011: Presse informiert; Position „Jeder aufgeschüttete Meter ist ein Meter zuviel, jeder freigehaltene Meter ist wichtig...“**
- **Strafanzeige: unsachgemäßer Abriss des asbest-verkleideten Schuppens**
- **Wiederholte Feststellung von Verstößen und Beschwerden bei Stadt und Kreis**
- **Stadt und Kreis warten seit Monaten auf kurzfristig zu erwartendes neues Nutzungskonzept von Paja**
- **Nutzungskonzept? Erddeponie, wenn sonst nichts kommt ! Gefahr im Verzug ► Eingabe 28.11.2011**

Wege-Projekt: die ersten Monate

- **Konzept, Aktionsplan, Poster, Flugblätter...**
- **Viele Kontakte zu Bürgern, die unterstützen wollen; erste Kontakte zu potenziellen Spendern**
- **Gespräche mit Bürgermeister Mombauer (Rösrath), Beigeordnetem Bürger (Overath), Aggerverband, Landesbetrieb Straßenbau...**
- **Unterstützung durch Grüne und SPD in Rösrath und Overath, durch die CDU in Overath, alle Landratskandidaten und den neuen Landrat Dr. Tebroke**
- **Perspektiven: Sülztalweg, Agger-Sülz-Runde**
- **Jetzt bewegt sich was: Horst Becker, RBK, Stadt...**

Aktuelle Schritte

- **Vorgerechnet: Der naturnahe Sülztalweg kostet mit neuer Brücke viel weniger als die Sanierung des Weges an der L 284, die eh nicht kommt**
- **Stadtverwaltungen Rösrath und Overath stehen hinter dem Konzept**
- **Kreis sieht Chancen im Tourismus für Sülztalweg und Agger-Sülz-Runde**
- **05.12.2011: Treffen mit Aggerverband**
- **12.12.2011: Treffen mit CDU Rösrath (OV, Fraktion)**
- **19.12.2011: Vorentscheidendes Treffen beim Kreis, mit Rösrath, Overath, Kreisbehörden, Verein**

Stand des Vereins: 11/2011

- **Mitgliedsstand 22.10.2011: 77 Mitglieder**
- **Schwerpunkt früher Leimbach und Sülze, jetzt zunehmend aus anderen Teilen Rösraths**
- **Weitere Vorträge zu Umwelt-, Natur- und Hochwasserschutz sowie Wanderungen (Ökologie, Geschichte) geplant**
- **Enge Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden (BUND, RBN) angestrebt; BUND RBK Mitglied**
- **Mitglied im HochwasserKompetenzCentrum Köln**
- **Viele Aktivitäten für „Naturnahen Sülztalweg“**
- **Neue Themen in Vorbereitung**

Fazit zum Jahresende

- **B-Plan 89 wahrscheinlich endgültig zu Fall gebracht**
- **Rechtskräftigen B-Plan 55 nicht mehr verhindern können, nur Beschränkungen erreicht**
- **Überschwemmungsflächen wurden neu berechnet – für die gesamte Sülz!**
- **Das Thema Hochwasser: öffentlich präsent**
- **Vorschlag des Rad-und Wanderwegs findet großen Anklang und zieht breite Kreise (über RBK hinaus)**
- **Überparteilichkeit & Parteiunabhängigkeit bewährt; Verein bekannt durch Aktionen, Internet und Presse; neue Aktivitäten vorgeschlagen**

Vereins-Repräsentanz im Web

- www.lebenswertes-suelztal.de
wurde von Januar bis Ende November 2011
mehr als 100.000 mal (pageviews) angeklickt.
- Der Verein ist auch in FACEBOOK vertreten
<http://www.facebook.com/profile.php?id=100002279776102>